

Eine Liebe beginnt zu blühen

Narzissa Black und Lucius Malfoy

Von teufelchen_netty

Kapitel 27:

Am nächsten Morgen war ich sehr aufgewühlt. Ich wusste immer noch nicht, was er von mir wollte. Ich kann es mir einfach nicht vorstellen. Was kann so schwer sein zu fragen, dass er es nicht über die Lippen bekommt. Ich ging zum Mittagessen und benahm mich sehr Malfoyhaft. Ich versuchte für dieses blöde Treffen im Sommer, bei den Malfoys zu üben, was mir auch sehr gut gelang.

Ich merkte, wie mich Einige anschauten und tuschelten. Irgendwie find ich ja Gefallen dran. Da es heute doch ein sehr schöner Wintertag war, begab ich mich nach dem Mittag hoch in mein Zimmer und holte mir meinen Mantel um dann einen ausgiebigen Winterspaziergang um den See zu machen. Simoné und Eleanor hab ich heut noch nicht gesehn, sie waren schon weg als ich munter wurde.

Der See war zugeschneit, man konnte leider nicht Schlittschuhlaufen.

Ich würde gern wieder laufen. Ich suchte mir ne Bank wo ich mich hinsetzen konnte und beobachtete so das Treiben in meiner Umgebung, bis ich total in Gedanken versunken war.

"Hey."

"...."

"Ziss!"

"Hm." schreckte ich auf.

"Na endlich."

"Was willst du?"

"Mich bei dir entschuldigen."

"Aha."

"Ziss sei nicht so."

"Wie so?"

"Na so."

"Na wie so?"

"So genervt."

"Vielleicht bin ich aber nun mal genervt."

"Narzissa bitte." sagte er mit ziemlich verärgelter Stimme, die mich erschrecken lies, da sie wie Vaters klang.

"Sirius ich..."

"Entschuldige, ich hab mal wieder übertrieben."

"Hm."

"Es tut mir echt so wahnsinnig leid."

"Aha."

"Glaub mir bitte. Ich hab mit Lucius gesprochen und wir haben uns deinetwegen geeinigt uns nicht mehr so doll zu zoffen und so."

"Aha."

"Nicht aha. Sonder ja. Ich meine es ernst. Glaub mir doch mal was."

"Wenn du meinst."

"Du bist ungerecht."

"Aso?"

"Ja."

"Und du nicht?"

"Doch." gab er kleinlaut zu.

"Siehst du?"

"Ja, aber..."

"Nichts aber."

"Okay, okay. Es tut mir jedenfalls echt leid und ich bitte dich vielmals um Verzeihung und möchte dich bitten, wieder mit mir zu reden."

"Soso." Ich konnt mir das lachen schon nicht mehr verkneifen und prustete los. Sirius schaute recht blöd und fragte dann, was das solle.

"Was das soll?"

"JA?"

"Siehst du endlich mal ein, dass deine Scherz nicht nur Leute ärgern die du nicht leiden kannst, sondern auch mich?"

"Ja ja."

"Sirius!" mahnte ich.

"Ja ich weiss ich bin ein Dummbatsch. Ich mach es nie wieder, versprochen."

"Okay."

"Wie okay?"

"Na es ist okay."

"Na was denn?" fragte er nach.

"Na ich verzeih dir."

"Wie einfach so?"

"Ich kann es auch wieder zurücknehmen."

"Was? Nein, um Gottes Willen."

"Wieso?"

"Weil die Woche ohne dich schrecklich war." gab er dann doch noch zu.

"Ha, na endlich gibst du es mal zu, dass du mich brauchst."

"Ihr klingt wie ein altes Ehepaar." sagte Jemand und wir erschrakten.

"Severus?" sagten wir Zwei und schauten ihn entgeistert an.

Da standen nun Zabini, Simoné, Eleanor, Severus und Lucius vor uns.

"Habt ihr uns gesucht?" fragte Sirius.

"Ja, das haben wir."

"Warum?"

"Wir wollten mit euch etwas unternehmen." sagte Simoné.

"Und was?"

"Das ist ja das Problem, das wissen wir nicht." gab Zabini zu.

"Toll." gab ich genervt von mir.

Lucius schmunzelte und ich schaute ihn an. Da kommt mir doch gleich die Frage

wieder in den Kopf, was er von mir wollte. Ob ich fragen sollte oder ob er es mir von allein sagt? Fragen über Fragen, die ich mir mal wieder stelle. Seufz. Kann das nicht aufhören?

"Also, was machen wir nun?" fragte Jemand genervt.

"Gehen wir in den Gemeinschaftsraum oder machen wir eine Schneeballschlacht." scherzte Sirius.

"Haha." kam es von uns Mädchens.

Ich stand auf und ging weiter abseits von Ihnen um meine Runde zu beenden.

"Warum gehst du?"

"Ich hab Kopfwegh."

"Du lügst."

"Ja?"

"Ja." sagte er und lächelte.

"Das heisst also, wenn wir verheiratet sind, kann ich dich nicht einmal belügen?"

"Ja."

"Oh." Das ist ja gemein, jeder hat doch seine kleinen Geheimnisse.

"Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn du mich nicht belügst, denn ich werde versuchen, dich nicht zu belügen." sagte er und ich glaubte es ihm aufs Wort. Wieso? Ich weiss nicht, vielleicht war es die Art wie er es sagte oder das er es überhaupt sagte, aber es freute mich echt ungemein. Und er wurde sogar etwas Verlegen und rot um die Wangen.

"Danke."

"Wofür?"

"Das du in letzter Zeit, so ehrlich bist."

"Ich bin immer ehrlich." erwiderte er und ich schmunzelte über diesen Trotz in seiner Stimme.

"Vielleicht."

"Was heisst hier vielleicht, ich bin immer ehrlich zu dir gewesen."

"Immer?" hakte ich nach.

"Gut, nicht immer, aber immer öfter."

"Hm."

"Ich weiss, dass das damals in Irland falsch war, aber ich wusste nicht, wie ich es dir sagen sollte."

"Schon okay. Das hatten wir doch eigentlich schon längst vergessen oder?"

"Ja, aber ich wollte es nochmals sagen."

"Danke." sagte ich und wollte ihn küssen, doch da schrie Jemand nach uns.

Ich schaute genervt zu Lucius und der schien davon auch nicht gerade begeistert zu sein. Überhaupt wirkte er ziemlich komisch, wenn nicht sogar genervter als ich. Was war nur los mit ihm? Hatte er auch solche einen Brief von seinen Eltern bekommen oder war ich da die Einzige? Aber wegen so eines dummes Briefes würde er sich doch nicht so benehmen.

"Was? Haben wir gestört?" fragte Zabini.

"Nein, wieso?" fraget Lucius.

"Na weil ihr so erschrocken aussaht." erklärte Severus.

"Aha." gaben wir nur als Antwort.

"Nun kommt wir wollen etwas spazieren gehen."

"Was denkt ihr, was wir gemacht haben?" gab ich beleidigt zurück und ging wieder ein Stück vor.

"Was ist denn mit Ziss los?" fragte Sirius.

"Sie hatte mal wieder nen Alptraum." sagten Eleanor und Simoné.

Und als Sie das sagten, schaute Lucius gleich zu mir nach vorn. und just genau in dem Moment schaute ich zu ihm nach hinten und lachte Ihm an.

«Wow. Sie ist einfach doch die Beste. Mir wurde grad richtig warm ums Herz. Meinte Severus das mit Liebe? (wie du weisst das nicht Luc? Böser Luc!)»

Die Anderen folgten mir nach und nach. Lucius und Severus unterhielten sich mit mir, wobei Severus das wohl mehr zu sagen hatte. Ich hatte das Gefühl, als würde er gegen seinen inneren Schweinehund ankämpfen und uns was sagen wollen. Langsam mach ich mir Sorgen um ihn. Und als Severus hinter gerufen wurde fragte ich ihn auch gleich was nicht stimmte.

"Nichts." war die geistreiche Antwort.

"Vielen Dank auch, für dein Vertrauen." gab ich eingeschnappt von mir.

Ich spürte, dass er mich ansah, aber das änderte nichts, an der Tatsache, dass er mich schon wieder belog.

"Ziss?"

"Ja?"

"Was wünschst du dir von einem Mann?" fragte er urplötzlich.

"Was ich mir von einem Mann wünsche?"

"JA?"

"Ich...ähm, weiss nicht. Darüber hab ich noch nie nachgedacht."

"Dann tu es bitte kurz."

"Was?" kams von mir und ich schaute ihn an. Er wirkte so bedrückt, niedergeschmettert.

"Ich wünsche mir... Ehrlichkeit, Vertrauen beiderseits, Achtung der Gefühle, Liebe und Geborgenheit."

"Oh."

"Was oh?" bohrte ich nach.

"Nichts." sagte er.

"Lucius?"

"Ja?"

"Liebst du mich?"

"Ich weiss es nicht." gab er ehrlich zu.

"Oh." Sagte ich und schaute bedrückt zu Boden.

<Das war gar nicht gut, dass war absolut nicht gut.>

«Idiot. Idiot. Idiot. Was mach ich hier eigentlich Lucius?»

"Ziss ich...."

"Schon gut." sagte ich und ging zum Schloss. Das war echt zu viel für einen Tag.

**vielen lieben dank an die kommschreiber: Mirumy ; YvonneStraubi ;
kathyhirogama ; annybunny ; Farina ; MinamiSatori ; Vales**